

Bayerischer Waldverein, Sektion Grafenau

JAHRESPROGRAMM 2025



Wichtige Info vorab: Sie haben eine E-Mail-Adresse und/oder WhatsApp?

Falls JA und sofern noch nicht erfolgt, mailen Sie bitte unserer Schriftführerin Rita Dageförde an die E-Mailadresse rita.dagefoerde@gmx.de

Ihre E-Mail-Adresse und Handynummer, damit Sie sich künftig sicher anmelden können und wir Sie schnell und unkompliziert über Änderungen in unserem Programm oder Neuigkeiten informieren können. Gerne können Sie Ihre Handynummer auch an den Wanderwart Karl Graf oder die Kulturwartin Roswitha Prasser mitteilen.

Vielen Dank! Selbstverständlich werden Ihre Daten ausschließlich für die Kommunikation innerhalb des Vereins benützt und nicht an Dritte weitergegeben.

WANDERUNGEN

Orga/Führung/Info:

Wanderwart Karl Graf, Tel. 0151 / 65 19 19 69 (WhatsApp)

Mittwoch, 19. März:

Mit dem Zug von Haidmühle nach Krummau mit Stadtbesichtigung

Samstag, 12. April:

Rundwanderung Wolfsteiner Ohe

Samstag, 10. Mai:

Rundwanderung Reisersberg

Samstag, 14. Juni:

Wanderung zum Wackelstein und Steinernen Kirchlein

Samstag, 12. Juli:

Mit dem Zug von Haidmühle zum Olsina See (CZ)

Fahrradtour im August:

Termin und Ziel nach Absprache

Samstag, 13. September:

Wanderung zur Ruine Buchberg

Samstag, 11. Oktober:

Abschlusswanderung zum Lusen

Treffpunkte und Uhrzeiten werden rechtzeitig von Karl Graf (WhatsApp oder PNP) bekannt gegeben!

AUSFLÜGE

Orga/Info:

Kulturwartin Roswitha Prasser, Tel. 0170 / 73 83 2 83 (WhatsApp)

Samstag, 31. Mai:

Busfahrt nach Regensburg. Führung durch die neue Landesausstellung „Ludwig I. Bayerns größter König?“ im Haus der Bayerischen Geschichte

08:00 Uhr: Abfahrt ab Grafenau, Parkplatz P1

10:00 Uhr: Ankunft Regensburg, Haus der Bayerischen Geschichte

10:15/10:30 Uhr: Gruppenführung(en) durch das Museum; Dauer ca. 75 Minuten

12:00 Uhr: Nach den Führungen Fußmarsch (ca. 15 Min.) über die Steinerne Brücke zur Brauereigaststätte Spitalgarten mit Biergarten. (Die Essensauswahl erfolgt bereits bei der Hinfahrt im Bus. Die angrenzende Spitalbrauerei Regensburg, 1226 gegr., ist die älteste Stiftungsbrauerei der Welt!).

14:00 Uhr: Weiterfahrt mit dem Bus nach Donaustauf zur Walhalla

14:45 Uhr - 16:30 Uhr: Besichtigung Walhalla

16:30 Uhr: Rückfahrt nach Grafenau / ca. 18:30 Uhr: Ankunft Grafenau, Parkplatz P1

Kosten: 15 EUR für Vereinsmitglieder, 35 EUR für Nichtmitglieder für Busfahrt inkl. Führung/Eintritt ins Museum und Eintritt Walhalla.

Anmeldung bitte bis spätestens 19. Mai 2025, 12 Uhr,
per Mail unter prasser@t-online.de oder WhatsApp.

Samstag, 18. Oktober:

Fahrt mit der Waldbahn von Grafenau nach Bayerisch Eisenstein

Besichtigung und Führung durch die NaturparkWelten im Grenzbahnhof. Einkehr in die Schmugglerhütte und anschließend Führung durch das Galeriehaus „Kunsträume grenzenlos“.

Abfahrt 10:08 Uhr - Rückkehr 16:42 bzw. 17:42 Uhr (Bahnhof Grafenau)

Kosten: 10 EUR für Vereinsmitglieder, 25 EUR für Nichtmitglieder für Zugfahrt, Führung/Eintritt in die NaturparkWelten und „Kunsträume“.

Anmeldung bitte bis spätestens 18. September 2024, 12 Uhr,
per Mail unter prasser@t-online.de oder WhatsApp.

Informationen und weitere Tipps zu den Ausflügen s. nächste Seite!

Bayerischer Waldverein, Sektion Grafenau

JAHRESPROGRAMM 2025



Die **Bayerische Landesausstellung 2025 „Ludwig I. – Bayerns größter König?“** findet in Regensburg vom 10. Mai bis zum 9. November 2025 statt. Anlass ist das 200-jährige Jubiläum der Thronbesteigung des Wittelsbachers. Gezeigt wird die Ausstellung im Sonderausstellungsbereich (Donausaal) des Hauses der Bayerischen Geschichte.

Die Landesausstellung erzählt von den Veränderungen im Königreich Bayern unter der Herrschaft von Ludwig I. in den Jahren von 1825 bis 1848. Und sie stellt einen König vor, der modern und rückwärtsgewandt, zielstrebig und widersprüchlich gleichermaßen war.

Beeindruckende Schaustücke, spektakuläre Medieninstallationen und interessante Aktivstationen machen den Ausstellungsrundgang zu einem Erlebnis.

Die Besucher erfahren Einiges über das Leben in Bayern während der Regierungszeit Ludwigs I.: von neu belebten Bräuchen und Traditionen über Bauboom und Politik bis hin zur Industrialisierung. Ludwigs

Regierungszeit endet nicht mit dessen Tod, sondern - sehr ungewöhnlich - mit seinem Rücktritt! War es wirklich nur wegen der schönen spanischen Tänzerin Lola Montez, die eigentlich aus Irland stammte?

(Quelle: www.hdbg.de)

Mit der Waldbahn von Grafenau nach nach Bayerisch Eisenstein

Hinfahrt:

RB 36: Waldbahn Grafenau – Zwiesel (umsteigen) - RB 35: Zwiesel- Bayerisch Eisenstein

10:08 Uhr – 10:54/10:59 Uhr – 11:12 Uhr

Programm:

11:15 Uhr: Empfang am Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein und Führung durch die Naturparkwelten durch Hartwig Löffmann, Geschäftsführer Naturpark Bayerischer Wald.

ca. 13:00 Uhr: Einkehr in die gemütliche Schmugglerhütte. Dort gibt's leckere bayerische Schmankerl (sehr beliebt: Schäufele. Wenn mehrheitliches Interesse besteht, können wir auch einen Gans- oder Entenbraten bestellen).

14:30 Uhr: Besichtigung/Führung des Ausstellungshauses „Kunsträume grenzenlos“.

Heimfahrt:

RB 35: Waldbahn Bayerisch Eisenstein – Zwiesel (umsteigen) - RB 36: Zwiesel- Grafenau

16:42 Uhr – 16:55/17:00 Uhr - 17:47 Uhr *oder*

17:42 Uhr – 17:55/18:00 Uhr - 18:47 Uhr

Die **NaturparkWelten** im Grenzbahnhof Bayerisch Eisenstein beherbergen fünf verschiedene Ausstellungsebenen, die die Vielfalt des Naturparks Bayerischer Wald informativ, eindrucksvoll und spannend veranschaulichen. Ein museales Erlebnis mit dem Europäischen Fledermauszentrum, der Ausstellung "König Arber", dem Ostbayerischen Skimuseum und einer Ausstellung und Installation zur Geschichte der Eisenbahn. Alle Ausstellungen sind barrierefrei angelegt. (Quelle: www.naturparkwelten.de)

„Kunsträume grenzenlos“

Der Bau der Eisenbahn mit einer durchgehenden Verbindung von Plattling nach Pilsen bedeutete den Beginn der verkehrstechnischen Erschließung des Bayerischen Waldes. Im Jahr 1877 wurde die Strecke eingeweiht. Im selben Jahr starteten die Arbeiten zur Errichtung des 1878 in Betrieb genommenen Grenzbahnhofs. Zu Beginn war hier auch das Post- und Telegraphenamt untergebracht. Die immer größere Auslastung des Amtes machte ein eigenes Gebäude erforderlich.

Anfang des 20. Jahrhunderts wurde der Bau des Postamtes in unmittelbarer Nachbarschaft des Bahnhofs realisiert. Viele Jahrzehnte lang konnten die Eisensteiner hier ihre Postgeschäfte abwickeln. Schließlich stand das stattliche Gebäude jahrelang leer und war von deutlichen Altersspuren gekennzeichnet, als im Jahr 2010 auf eine private Initiative hin der Umbau zu einem Kunstaussstellungshaus nach modernen Ansprüchen in die Wege geleitet wurde. Ende Juli 2013 öffneten die „Kunsträume grenzenlos“ ihre Pforten – ein wichtiger Baustein zur Belebung der Bahnhofstraße und zur Förderung der Kunst in Bayern und Tschechien.

Gleich neben dem Grenzbahnhof werden auf drei Etagen mit rund 700 m² Fläche in einer Dauerausstellung und wechselnden Sonderausstellungen Werke von zeitgenössischen Malern, Grafikern, Bildhauern und Glaskünstlern präsentiert. Doch auch das Kunstschaffen früherer Generationen wird nicht vergessen, um ein möglichst umfassendes Bild der Kunst in dieser Region zu vermitteln. Die Kunst(r)räume wollen ein Forum für die Kunst aus der Donau-Moldau-Region sein und als Begegnungsstätte für Künstler aus Deutschland und Tschechien fungieren. Ein erstes Zeichen setzt der sieben Meter hohe Engelsflügel vor dem Eingang, eine Granitskulptur des tschechischen Bildhauers Václav Fiala. (Quelle: www.kunstraume-grenzenlos.de)

24.05./07.06./09.08./06.09.

Tipp: Tagesfahrt mit dem Busunternehmen Prager zur Landesgartenschau nach Furth im Wald. (Veranstalter: Prager). Bei Interesse bitte bei Prager direkt buchen.
Preis: 55,- EUR (inkl. Busfahrt und Eintritt).